

## **Rhein. KG**

1523

*Seit 1520 pilgerten vermehrt Theologiestudenten nach Wittenberg. Faber, der bis zu seinem Tod 1567 in Meisenheim wirkte, war einer von ihnen. Aus Meisenheim sind die ersten evangelischen Predigten auf rheinischem Boden überliefert.*

## **Rhein. KG**

7. MAI 1523

*Franz von Sickingen hatte den Aufstand der Reichsritterschaft angeführt - sein Gegner, der Trierer Erzbischof, war aber übermächtig. In den Jahren zuvor waren Ulrich Hutten, Martin Bucer und Johannes Oecolampad seine Gäste gewesen.*

## **Rhein. KG**

1528

*Philipp von Hessen gehörte zu den frühen Förderern der Reformation. Ab Oktober 1527 ließ er seine Gebiete visitieren. Eine hessische Kirchenordnung wurde 1539 erlassen.*

## **Rhein. KG**

1532

*Weitere reformatorische Eingeständnisse verhinderte der Kaiser: Im Vertrag von Venlo musste Herzog Wilhelm 1543 auf jede Begünstigung der Reformation verzichten.*

## **Rhein. KG**

1549

*Ihr Landesherr, Graf Philipp, gibt seine bisherige Reserve auf und stellt sich vor die solmischen Pfarrer. 1554 führt er in der Grafschaft die Reformation ein.*

**Rhein. KG**

1556/7

**Rhein. KG**

1561

*Die Declaratio Ferdinandiae gewährte Adligen, Gemeinden und Städten das Recht, ihren evangelischen Glauben weiter auszuüben. Darauf berief sich die Reichsstadt Wetzlar.*

**Rhein. KG**

1582

*Gebhardt wird der Verletzung des 'geistlichen Vorbehalts' im Augsburger Religionsfrieden bezichtigt: Ein Kirchenfürst, der sein Bekenntnis wechselt, muss auf Amt und Land verzichten. Der sog. Kölnische Krieg dauert bis 1585.*

**Rhein. KG**

1609

*Der Erbfolgekrieg um das reformfreundliche Herzogtum dauert bis 1672.*

**Rhein. KG**

1555/6

*Eine lutherische Kirchenordnung wurde dort aber erst 1598 erlassen.*

## **Rhein. KG**

**AB 1511**

*Reuchlin hatte sich für die Tolerierung jüdischer Schriften eingesetzt. Verfasst wurden die 'Briefe' von dem Erfurter Humanisten Crotus Rubeanus und dem fränkischen Reichsritter Ulrich von Hutten.*

## **Rhein. KG**

**1556**

*Ottheinrich regiert nur drei Jahre. Ihm folgt Kurfürst Friedrich III., der am Heidelberger Katechismus mitwirkt - die Kurpfalz wird reformiert. Doch ein häufiger Regentenwechsel führt zu häufigen Konfessionswechseln in der Kurpfalz.*

## **Rhein. KG**

**1560**

*Der damals 24jährige Caspar Olevian (1537-87) hatte in der Folge großen Einfluss als Leiter des Heidelberger Predigerseminars sowie als Gründungsrektor der Herborner calvinistischen Universität.*

## **Rhein. KG**

**1560**

*Der damit drohende Ausschluss vom Augsburger Religionsfrieden konnte 1566 abgewendet werden. Aber schon 1576-83 erlebte die Kurpfalz unter Ludwig IV. eine Restitution des Luthertums.*

## **Rhein. KG**

**1568**

*Die Regierungen am Niederrhein verboten angesichts des Flüchtlingsstroms jegliche kirchliche Neuerungen und setzten reformierte Prediger gefangen.*

**Rhein. KG**

**1568**

*Diese Organisationsform ermöglichte - zusammen mit heimlichen Gottesdiensten - die weitere Verbreitung des Calvinismus.  
Die Weseler (1569) und die Gocher (1570) Gemeinde verfassten sich so.*

**Rhein. KG**

**1571**

**Rhein. KG**

**1531**

*Ein kaiserliches Mandat 1528, Abschiede auf den Reichstagen in Speyer (1529) und Augsburg (1530) hatten die Wiedertaufe wiederholt mit der Todesstrafe belegt.*

**Rhein. KG**

**1534**

*Hendrik Rol, der 1534 den Scheiterhaufen bestieg, hatte täuferische Kreise in Wesel und Maastricht begründet, die Richtung Kleve und Duisburg hineinwirkten.*

**Rhein. KG**

**1620**

*Die Folgen für die südrheinischen evangelischen Gemeinden waren beträchtlich. So musste 1625 die reformierte Gemeinde Kreuznachs endgültig die Stadt verlassen.*

**Rhein. KG**

**1632**

*Seit 1620 Tilly die Kurpfalz besetzt hatte, waren die südrheinischen evangelischen Gemeinden der Verfolgung ausgesetzt gewesen.*

**Rhein. KG**

**1629**

*Über viele Jahrzehnte waren die reformierten Gemeinden am Niederrhein der Verfolgung ausgesetzt gewesen.*

**Rhein. KG**

**1648**

*Die Gebiete des heutigen Südrheins hatten bis zu zwei Drittel ihrer Bevölkerung verloren.*

**Rhein. KG**

**1529**

*Clarenbach war 1527 in Köln verhaftet - er hatte Lehre und Leben der Papstkirche kritisiert. Peter Fliesteden hatte den Opfercharakter der Messe kritisiert.*

**Rhein. KG**

**1533**

*Seit 1525 hatten die Wassnberger Prediger 'früh-täuferische' Lehren verbreitet. Campanus starb nach zwanzig Jahren in Gefangenschaft.*

**Rhein. KG**

1543

*Im Krieg um das erbenlose Herzogtum Geldern musste Wilhelm bedingungslos kapitulieren. Sein religiöses via medi zwischen den Konfessionen sollte er aufgeben - tat er aber nicht.*

**Rhein. KG**

1547

*Seit zehn Jahren schon war Herrmann reformierend tätig - zuletzt bat er Bucer und Melancthon um Rat. Nach der Niederlage des Schmalkaldischen Bundes konnte der Kaiser in Köln durchgreifen - Herrmann wurde exkommuniziert.*

**Rhein. KG**

0

*Tert*

**Rhein. KG**

4

*Die*

**Rhein. KG**

3

*Bas*